AGE FAJULU

EA	FAJULU
OWC	FJ5
EA-Nr.	1063
Atlas-Nr.	1063

Weitere Namen
Pojulu

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
SUDAN

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
18'000 Fajulu in Sudan

Quellenangaben nach Murdock
Huntingford, G. W. B. 1953. The Northern Nilo-Hamites. London.
Nalder, L. F., ed. 1937. A Tribal Survey of Mongalla Province. London.
Seligman, C. G., and B. Z. Seligman. 1932. Pagan Tribes of the Nilotic Sudan. London.

Zusätzliche Quellen

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 4N, 31E .T: 1930. P: 25000 in 1952.
Die Fajulu gehören zu den Bari-sprechenden Völkern.

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
k.A.

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
31,46,48,56,69,71,72,74,76, Handel/ Sulser 1992

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V31/R: Vergl. kulturell ähnliche Bari
V46/R
V48/R
V56/R: unbedeutend
V69/R: Huntingford (1953: 68)
V71/L: Huntingford (1953: 69)
V72/R: Vergl. kulturell ähnliche Bari
V74/R: Vergl. kulturell ähnliche Bari
V75/R: Vergl. kulturell ähnliche Bari
V76/R: Vergl. kulturell ähnliche Bari
V Handel/R

AGE # FALASHA

EA	FALASHA
OWC	MP9
EA-Nr.	861
Atlas-Nr.	861

Weitere Namen
Black Jews, Beta Israel

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
ETHIOPIA

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
22'000 Falasha in Ethiopia

Quellenangaben nach Murdock
Flad, J. M. A. 1860. A Short Description of the Falashas and Kemants. Chrishona.
Leslau, W. 1951. Falasha Anthology. Yale Judaica Ser. 6: 1-122.
____ 1957. Coutumes et croyances des Falachas. Trav. Mém. Inst. Ethnol. 61: 1-98.
Stern, H. A. 1862. Wanderings Among the Falashas in Abyssinia. London.

Zusätzliche Quellen
Area Handbook for Ethiopia. 1971. Washington

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 12N, 37E. T: 1860. P: 20000. B: V,225.
Gemäss kulturellem Cluster von Levine gehören die Falasha zu den Agew (Agau-sprechende Gruppe), ebenso die Awi, Bogo (Bilen), Central Agew, Kimant und Kunfel.
"Probably Agau peoples converted by Jewish missionaries from Yemen in the third or fourth century A.D. to a primitve form of Judaism." (Area Handbook 1971: 97)
Sprache: Normalerweise sprechen sie diejenige der dominanten Gruppe, unter welcher sie leben. Häufig Agau oder Tigre-sprechend.

Varia
100% Juden

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
17,18, 33

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
15,31,56,58,60,73, Handel

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 17,18: Bilateral descent inferred from lack of mention of unilineal kin groups in any source.
V 33: Politically integrated in the Ethiopian state.
V15
V31/L: Shack (1974: 35): Siedlungen sind entweder an grössere Siedlungen von anderen Aethiopiern angeschlossen (klein, zerstreut) oder kleine, kompakte Gemeinschaften in Gemeinden von christlichen Aethiopiern.
V56/R
V58/R
V60/R
V73/L: Area Handbook (1971): "They do not own land but rent it from other Ethiopians for farming."
Im Prinzip patrilineare Vererbung.
V Handel/R: Sie stellen handwerkliche Erzeugnisse her und verkaufen diese auf dem Markt.

AGE FALI

EA	FALI
OWC	FH8
EA-Nr.	1027
Atlas-Nr.	1027

Weitere Namen
k.A.

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
CAMEROON

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
53000 Fali / Cameroon
28000 Daba / Cameroon

Quellenangaben nach Murdock
Froelich, J. C. 1956. Le commandement et l'organisation social chez des Fali. Et. Camerounaises 53-54; 20-50.
Lembezat, B. 1961. Les populations païennes du Nord-Cameroun et de l'Adamaoua. Paris.
Malzy, P. 1956. Les Fali du Tingelin. Et. Camerounaises 51: 3-27.

Zusätzliche Quellen
Lukas, R. 1973. Nicht-Islamische Ethnien im Südlichen Tschadraum. Wiesbaden.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 10N, 14E. T: 1950. P: 20000 in 1952. B: V, 339.

Kamerun:
Fali: Lukas (1973:54): "Ein kleiner Teil ihres Territoriums liegt in der Ebene. Die Fali sind eine zahlenmässig umfangreiche und kulturkoherente Ethnie in der südlichen Mandara-Region. In Kamerun leben drei Viertel der Fali in gebirgigen Zonen, ein Viertel von ihnen lebt in der Ebene. Die Fali bestehen aus verschiedenen Unterabteilungen".
Daba: Lukas (1973:45): "Die Daba haben sich von allen Kirdi-Stämmen ausserhalb ihres Ursprungsgebietes, aber noch immer innerhalb des Mandara- Gebirges oder seiner Ränder am meisten weiter entwickelt. Trotzdem muss man sie, wie die Fali und Goude, und im Gegensatz zu den Guidar, als bodenverwurzelte Kirdi ansehen, die Wanderungen grossen Ausmasses scheuten. Im 20. Jhd. haben sie begonnen, sich von ihren Höhensiedlungen, die sie zur Zeit der Einwanderung der Yillaga-Ful erklommen hatten loszulösen und in tiefere Regionen zu ziehen. Aber im grossen und ganzen sind die Daba eine Ethnie geblieben, deren Wohngebiete abgelegen sind".
Die Daba sind bei H. Barth (1957-58) als Debba aufgeführt und gelten als eine Unterabteilung der Fali (vgl.auch Tessmann 1910). Die Dabba erhalten aufgrund der kulturellen Verwandtschaft mit den Fali deren Datensatz.

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
30, 40

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
31,44,56,62 Handel / Güntert;Züst 1992

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 30: Formerly 7.
V 40: Also a few cattle.

V31/R
V44/R
V56/R
V62/R
VHandel/R

AGE FANG

EA	FANG
OWC	FH9
EA-Nr.	109
Atlas-Nr.	109

Weitere Namen
Fan, Pahouin, Pangwe

Stellvertreter für
Ntumu-Fang, Okaka-Fang, Mokuk-Fang, Mvai-Fang, Eton-Fang, Mvele-Fang, Jaund-Fang, Bene-Fang, Bulu-Fang

Land *(Untersuchungsort)*
CAMEROON

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
172500 Fang / Aequatorialguinea
140000 Fang / Gabon
705000 Fang / Cameroon

Quellenangaben nach Murdock
Alexandre, P., and J. Binet. 1958. Le group dit Pahouin. Paris.
Tessmann, G. 1913. Die Pangwe. Berlin.
Trézenmen, E. 1936. Notes ethnographiques sur les tribus Fan. Journ. Soc. Africanistes 6: 65-93.

Zusätzliche Quellen
Liniger-Goumaz, M. 1988. Small is not always Beautiful. The Story of Equatorial Guinea. London.
Baumann, H. 1975.Die Völker Afrikas und ihre traditionellen Kulturen. Teil 2. Wiesbaden.
Gardinier, D. 1981. Historical Dictionary of Gabon. London.
Black Africa. A Comparative Handbook. 1972. New York.
Raponda-Walker, A. und Sillans, R. 1962. Rites et Croyances des Peuples du Gabon. Paris.
Lindig, W. 1981. Lexikon der Völker. München.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 1N, 11E. T: 1910. P: 850000 in 1950. B: I, 276.

Allgemeine Bemerkungen: Baumann (1975:698) meint, dass wir es beim Begriff Pangwe mit einem Oberbegriff zu tun haben, der mehrere Völker- und Sprachgruppen umfasst die in Zukunft gesondert betrachtet werden müssen. Tessmann (1913:6) andererseits meint, die Pangwe sind ein einheitlicher und abgeschlossener Stamm, der durch eine gemeinsame Sprache gekennzeichnet ist. Im Atlas wird der Oberbegriff Fang (Pangwe) beibehalten. Die verschiedenen Untergruppen der Fang (in S-Kamerun und N-Gabon) werden als Stellvertreter B festgehalten und durch den Begriff Fang repräsentiert.

Aequatorialguinea: "The Fang are the largest group in the Rio Muni Territory. They are a branch of the Bantu race and are also known as Pahoin, Pangwe and Pamue. The Fang in the territory of Equatorial Guinea are divided into two main linguistic groups, marked by their different accentuations. The Rio Benito froms the dividing line with the Fang-Ntumu to the north and the Fang-Okaka to the South " (Liniger-Goumaz 1988:10-11).

Gabon: Trotz variierender Populationsangaben für die Fang - sie schwanken zwischen 30 - 35% - herrscht in der Literatur Einigkeit darüber, dass die Fang die Bevölkerungsmehrheit in Gabon stellen (s. Gardinier 1981; Black Africa 1972; Raponda-Walker 1962). Die Fang in Gabon sind - wie in anderen Ländern Afrikas - in verschiedene Untergruppen (Unterstämme) unterteilt. In Gabon finden wir die Fang-Untergruppen der Okak, Mokuk, Mvai und Ntum (s. Tessmann 1913).

Kamerun: In Kamerun finden wir nach Tessmanns Karte (1913) folgende Untergruppen der Fang: Eton-Fang, Mwele-Fang, Jaund-Fang, Bene-Fang, Bulu-Fang, Ntum-Fang. Der Begriff "Fang" ist nach Prof. Probst (persönlich Mittleilung) als historisch-sprachliche Bezeichnung für Kamerun unproblematisch.

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
30

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
V48,VHandel / Züst 1992

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 30: Recent changed to 6.
V48/R
VHandel/L: Lindig (1981:294): "Ein reger Handel auf Märkten verbindet die verschiedenen Siedlungen miteinander. In voreuropäischer Zeit dienten Kupfer- und Eisen"barren" als Geld"

AGE FANTI

EA	FANTI
OWC	FE12
EA-Nr.	942
Atlas-Nr.	942

Weitere Namen
k.A.

Stellvertreter für
50000 Agona / Ghana

Land *(Untersuchungsort)*
GHANA

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
4000 Fanti/Liberia

Quellenangaben nach Murdock
Christensen, J. B. 1954. Double Descent Among the Fanti. New Haven.
Ffoulkes, A. 1908. Fanti Family System. Journ. Afr. Soc. 7: 394-409.
____ 1909. Fanti Marriage Customs. Journ. Afr. Soc. 8: 31-48.
Manoukian, M. 1950. Akan and Ga-Adangme Peoples of the Gold Coast. London.
Sarbah, J. M. 1897. Fanti Customary Law.

Zusätzliche Quellen
Area Handbook for Ghana. 1971. Washington.
Christensen, J. B. 1973. The Role of Proverbs in Fante Cultures. Peoples and Cultures in Africa, ed. Skinner, pp. 509-524. New York
Querengässer. F. 1965. Liberia. Bonn.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 6N, 1W. T: 1900. P: 200000 in 1950. B: V, 331.

Liberia: " Entlang der Atlantiküste, vor allem im Raume Monrovia, findet sich seit Jahren aus Ghana eine regelmässige Zuwanderung durch Angehörige des die Meeresfischerei betreibenden Fante-Stammes statt, die sich in eigenen Dörfern anzusiedeln pflegen" (Querengässer 1965:21).

Ghana: Nach Angaben des Area Handbook for Ghana (1971:88) gehören die Agona zu der Akan-Subfamilie der Fanti.

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
40, 75

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
74, 75,76, Handel /Götzö 1992

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 40: Also a few cattle.
V69 / L: Bourret (1960:14): "The local tribes had co-operated with the Europeans by acting as middlemen in the transfer of slaves from the hinterland. Principal among them were the Fanti."
V 75: Sons inherit some property.
V74, V75, V76 / L: Christensen (1973:514): "In regard to inheritance of position and property customary law indicates the logical heir to be the eldest surviving uterine brother, or, lacking this, the eldest sister's eldest son, and thence on to other uterine kin according to their seniority and matrilineal proximity to the deceased and primogeniture."
Handel /R: Anmerkung: Die grossen Akanvölker wie die Ashanti wurden durch Handel reich.

AGE # Fijian

EA	MBAUFIJIA
OWC	
EA-Nr.	1267
Atlas-Nr.	1267

Weitere Namen
Mbau-Fijian (bei Murdock)

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
FIJI

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
147000 Fijian/Fiji

Quellenangaben nach Murdock
Willians, T. 1884. Fiji and the Fijians. Rev. edit. London.
Waterhouse, J. 1866. The King and People of Fiji. London.
Tippett, A. R. 1968. Fijian Material Culture. Bulletins of the Bernice P. Biship Museum 232:1-193.
Ross, G. K. 1953. Fijian Way of Life. Melbourne.

Zusätzliche Quellen
Tudor, J. 1962. Handbook of Fiji. Sydney.
Spencer, D.M. 1966(1941). Disease, Religion and Society in the Fiji Islands. London.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
With special reference to the island of Mbau off the east coast of Viti Levu.
L: 18S, 178,35E. T: 1840. P: 1500000 Fijians.

Beim EA-Datensatz "Mbau-Fijian" wurde der Name zu "Fijian" geändert, da er im Atlas die gesamte Fiji-Bevölkerung, ausser jener der östlichen Inseln (vgl. EA Lau), repräsentiert.
Die Bevölkerungszahl orientiert sich an den Angaben von Tudor (1962:61).

Varia
Sprache: "...the speech of tiny Bau Island off southeast Viti Levu has formed the basis for standard Fijian that now known by nearly every Fijian, regardless of how different his traditional home variety might been." (Wurm 1981)

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
k.A.

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
7, 13, 14, 16, 20, 43, 73, V Handel

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 7/R
V 13/R
V 14/R
V 16/R
V 20/R
V 43/R
V 73/R: Land gehört der Lokalgruppe oder dem Clan
V Handel/R

AGE FIPA

EA	FIPA
OWC	FN6
EA-Nr.	761
Atlas-Nr.	761

Weitere Namen
Wafipa

Stellvertreter für
Wanda, Kuulwe, Cile

Land *(Untersuchungsort)*
TANZANIA

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
165'411 Fipa/Tanzania
18'078 Lungu/Tanzania
75'186 Lungu/Tanzania

Quellenangaben nach Murdock
Fromm, P. 1912. Ufipa-Land und Leute. Mitt. Deutsch. Schutzgeb. 25: 79-101.
Popplewell, G. D. 1937. Notes on the Fipa. Tanganyika Notes Rec. 3: 99-105.
Willis, R. G. 1966. The Fipa and Related Peoples. London.

Zusätzliche Quellen
Willis, Roy G. 1966. The Fipa and related peoples of South-West Tanzania and North-East Zambia. London.
Kaplan, Irving et. al. 1978. Tanzania, a country study. Area Handbook Series. Washington.
Ministry of Economic Affairs and Development Planing. 1971. 1967 Population Census, Volume 3. Dar es Salaam.
Kay, George. 1967. A Social Geography of Zambia. London.
Brelsford, W.V. 1965. The Tribes of Zambia. Lusaka.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 8S, 31E. T: 1910. P: 86000 in 1957. B: V, 126; V, 445.

Der Datensatz der Fipa repräsentiert im Atlas auch die Wanda, Kuulwe und Cile, von welchen nur die Wanda im staatlichen Zensus (1967) aufgeführt werden.
Wanda: (12'008; 1967) Willis (1966:60): "The people called Wanda inhabit a territory bounded by the south-west shore of Lake Rukwa, the Momba river as fas as Mkuulwe, and then enclosed by the Mtafia and Chambwe rivers. The Wanda share boundaries with the Fipa, Kuulwe, Nyamwangang, Nyiha and Bundu. There is an enclave of Wanda territory on the north side of the Momba river in Ufipa, centred on the village of Cipeta".
Kuulwe: Willis (1966:65): "The Kuulwe occupy a small enclave of about 100 square miles at the confluence of the Mtafia and Momba rivers. Their tribal neighbours are the Wanda, Nyamwanga and Fipa (on the other siede fo the Momba river). ... No estimate of the Kuulwe population has ever been published. It is probably less than 3000".
Cile: Willis (1966:67): "The chiefdom of Ucile (often referred to in administrative documents as Ukile) occupies roughly 100 square miles of south-eastern Ufipa, with its centre at the village of Laela. During the British administration the chief of Ucile was considered to bei a sub-chief of the southern Fipa chiefdom, Lyangalile. At the 1957 Tanganyika African Population Census the sub-district of Ucile contained 7'960 persons." Im staatlichen Zensus von 1967 werden sie nicht mehr aufgeführt.
Diese drei Gruppen werden im Atlas durch die Fipa stellvertreten.

Der Datensatz der Fipa wird im Atlas auch für die kulturell ähnlichen Lungu (18'078) genommen (Vgl. Willis 1966)
Die Lungu werden im staatlichen Zensus als Rungu aufgeführt, die Namensgebung orientiert sich an Willis (1966:39): "Often referred to on maps and in literature as Rungu, but Lungu is preferred here as following local usage."
"The Lungu inhabit a broad band of territory around the south-eastern shores of Lake Tanganyika, extending from about 8 Gr. S. Latitude at its northernmost point, in Tanzania, to about 9 Gr.40û C; there is also a southerly Lungu eclave in Bemba territory ... From west to east, Lungu territory extends from 30 Gr. 15' .. to about 31 Gr.40'. The greater part of Ulungu falls within the state of Zambia and covers 6'393 square miles." (Willis 1966:39).

Die Bevölkerungsgrössen der Fipa und Lungu basieren auf den Angaben des staatlichen Zensus von 1967 und wurden anhand des durchschnittlichen jährlichen Bevölkerungszuwachses (1957-1967; 1,8%) auf 1960 rückberechnet.

Zambia: Für die Lungu in Zambia wurde ebenfalls der Datensatz der Fipa genommen. Die Bevölkerungsgrösse der Lungu in Zambia (2,2%) entspricht der prozentualen Angabe von Kay (1967:45), welche "are based on estimates given in Annexure 'V' (Tribal Statistics) of the Annual Report of the Ministry of African Affairs for 1962. Grundlage der Berechnung ist der erste staatliche Zensus von 1963, welcher für die afrikanische Bevölkerung 3'417'580 Personen angibt.

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
17,18, 40, 73,75

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
33,48, Handel

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*

V 17,18: Uncertain since succession is reported to be matrilineal.
V 40: But there are cattle in some districts. But 3 for some districts.
V 73,75: Matrilineal, but sources conflict as to preferred heirs.

V33: Anmerkung. Ein Unterschied zwischen den Fipa und Lungu besteht in der politischen Nachfolge des Häuptlings: Fipa "in which a hereditary line of chiefs governed through an administrative apparatus of mainly appointed and non-hereditary sub-chiefs.." Lungu: "... a political hierarchy of paramount and lesser chiefs is given hereditary (and permanent) form through the expression of internal political relations in asymetric kinship Terms (mother's brothers/sister's son in the case of the Lungu. Willis (1966:x). Der lokale Headman wird aber wie bei den Fipa von der Lokalgruppe gewählt.
V48/R
V Handel/R

AGE FON

EA	FON
OWC	FA18
EA-Nr.	10
Atlas-Nr.	10

Weitere Namen
Dahomeans
Ayizo, Adja, Goun

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
BENIN

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
572000 Fon / Benin
254000 Aja / Benin
274000 Gun / Benin
98000 Aizo / Benin
40000 Fon / Togo

Quellenangaben nach Murdock
Herskovits, M. J. 1938. Dahomey. 2v. New York.
Le Herissé, A. 1911. L'ancien royaume du Dahomey. Paris.
Herskovits, M. J., and F. S. Herskovits. 1958. Dahomean Narrative. Evanston.

Zusätzliche Quellen
Argyle, W. J. 1966. The Fon of Dahomey. Oxford.
Encyclopedia Britannica. 1990. 15. Auflage, Bd. 29. Chicago.
Medeiros, F. de (ed.) Peuples du Golfe du Benin. Paris.
Oké, R. 1984. Les siècles obscurs du royaume Aja du Danxome. In: Medeiros, F. de (ed.) Peuples du Golfe du Benin. Paris.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 7N, 2E. T: 1890. P: 250000 in 1890.B: I, 125; II, 403.
Die Codierung von EA 10, Fon, darf für Aja, Aizo und Gun eingesetzt werden.
Encyclopedia Britannica (1990:861): "The Fon are predominant in the south and are related to other southern groups, including the Adja and the Gun (Goun). The Aizo have been largely assimilated into the Fon and the Adja."
Laut Oké (1984:48) bilden Aja die Ausgangsgruppe für die Gründungsdynastien mehrerer grösserer Königreiche, darunter auch des Fon-Reiches Dahomey. Nach Ansicht der meisten deutsch- oder englischsprachigen Historiker bildet die Ewe-Sprachregion den grundlegenden Kulturraum, und Aja wäre eine Spezialisierung davon. (vgl. Medeiros 1984:265f). Die Ajagbe-Sprachregion überschneidet sich zum Teil mit dem Gebiet des Fon-Reiches (Karte bei Argyle 1966:II)

Varia
Religion: Ahnenreligion, verschiedene lokale Gottheiten (Herskovits 1938:194, Bd.1 und 1938:289ff, Bd. 2)

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
k.A.

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
74, 76, Handel / Seiler Schiedt

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V69: Der von Murdock gegebene Code 4 ist nicht für die ganze Bevölkerung gültig, vgl. Herskovits (1938:4), 2. Band.
V 74 / L: Argyle (1966:140f)
V 76 / L: Argyle (1966: 140)
V Handel / L: Herskovits (1983: 51), Bd. 1

AGE FORE

EA	FORE
OWC	OJ1
EA-Nr.	1178
Atlas-Nr.	1178

Weitere Namen
k.A.

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
PAPUA NEW GUINEA

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
17000 Fore/PapuaNewGuinea

Quellenangaben nach Murdock
Berndt, R. M. 1962. Excess and Restraint. Chicago.

Zusätzliche Quellen
Wurm, S.A. and S. Hattori.1981. Language Atlas of the Pacific Area. Australian Academy of the Humanities. Canberra
Oliver, Douglas 1989. Oceania. Honululu

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 6S, 145E. T: 1950. P: 10000 in 1955. Cluster 239. New.

Wurm 1981:
V Ling: Fore dialect groups, Fore Subfamily, East-Central Family, East New Guinea Highlands Stock.
P: d's 16655, sf 39091, f 212958, s 963312

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
k.A.

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
43, 62, 71, 72 / Kock

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 43/L: Oliver (1989:1108)
V 56, 60 missing data
V 62/R: activity unimportant
V 71/R: probably nonheriditary through influence or Code 6,7,9. Heriditary chieftainchip in Papua New Guinea is only reported for Trobriand.
V 72/R: vgl. V 71
V 74, 75, 76, Handel: missing data

AGE # Forest-BIRA

EA	BIRA
OWC	FO11
EA-Nr.	809
Atlas-Nr.	809

Weitere Namen
Babeyru, Babila, Babira, Wabira

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
ZAIRE

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
5000 Forest-Bira in Zaire

Quellenangaben nach Murdock
Czekanowski, J. 1924. Forschungen im Nil-Kongo-Zwischengebiet 2: 327-357. Leipzig.
Van Geluwe, H. 1956. Les Bira et les peuplades limitrophes. Ann. Mus. Roy. Congo Belge, Monog. Ethnog. 2: 1-161.

Zusätzliche Quellen
Geluwe, Van, H. 1957. Les Bira et les Peuplades limitrophes. Ethnocgraphic Survey of Africa. London.
Vansina, Jan. 1975. Die Völker des Balese/Komo-Gebietes. In: Baumann. Die Völker Afrikas und ihre traditionellen Kulturen. Teil 1. Wiesbaden.
Vansina, Jan. 1965. Introduction a l'ethnographie du Congo. Bruxelles.
Grimes, Barbara F. (ed.). 1988. Ethnologue. Languages of the Word. Dallas.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 1N, 29E. T: 1920.

Die Bevölkerungsgrösse der 'Forest-Biras' ist eine Schätzung und orientiert sich an den Angaben von Geluwe (1957:19).

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
67

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
44,46,48,50,56,58,60,64,71,72, Handel

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 67: Dependent Pygmies.

V44/L: Geluwe (1957:51)
V46/R
V48/R
V50/L: Geluwe (1957:50)
V56: Subsistenzbereich unbedeutend
V58: Subsistenzbereich unbedeutend
V60: Subsistenzbereich unbedeutend
V64/L: Geluwe (1957:51)
V71/L-R: Geluwe (1957:116)
V72/L-R: Geluwe (1957:116)
V Handel/L: Geluwe (1957:68)

AGE FUNGOM

EA	FUNGOM
OWC	FF51
EA-Nr.	831
Atlas-Nr.	831

Weitere Namen
k.A.

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
CAMEROON

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
Fungom 16000 / Cameroon

Quellenangaben nach Murdock
Kaberry, P. M. 1952. Women of the Grassfields. London.
McCulloch, M., M. Littlewood, and I. Dugast. 1954. Peoples of the Central Cameroons.

Zusätzliche Quellen
Muhle. G. 1973. The Historical Development of the Chiefdom of We (Southern Fungom) In: The Contribution of Ethnological Research to the History of the Cameroon Cultures. Paris.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 7N, 10E. T: 1950. P: 20000 in 1953.

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
17-20

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
28,29,30, 31,33,39,40,46,48,56,60,62,68,75,76, Handel / Züst 1992

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 17-20: But descent ist matrilineal in the extreme south, adjacent to the Kom.

V28/R
V29/L: Muhle (1973:390)
V30/L: Muhle (1973:390)
V31/R
V33/L: Muhle (1973:383)
V39/R
V40/R
V46/R
V48/R
V56/R
V60/R
V62/R
V68/R
V75/R
V76/R
VHandel/R

AGE FUR

EA	FUR
OWC	MQ8
EA-Nr.	875
Atlas-Nr.	875

Weitere Namen
For

Stellvertreter für
Masalit

Land *(Untersuchungsort)*
SUDAN

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
2000 Fur in Chad
270'000 Fur in Sudan

Quellenangaben nach Murdock
Beaton, A. D. 1948. The Fur. Sudan Notes Rec. 29: 1-39.
Felkin, R. W. 1855. Notes on the For Tribe of Central Africa. Proc. Roy. Soc. Edinburgh 23: 205-265.
MacMichael, H. A. 1922. A History of the Arabs in the Sudan 1: 91-121. Cambridge.

Zusätzliche Quellen
Adelberger, J. 1990. Vom Sultanat zur Republik: Veränderungen in der Sozialorganisation der Fur (Sudan). Stuttgart.
Weekes, R. 1984. Muslim People. A World Ethnographic Survey. Westport.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 12N, 24E. T: 1880. P: 120000 in 1937. B: I,226.
"Die Fur werden entsprechend ihrer Siedlungsraumes meist in Tiefland-Fur und Berg-Fur unterteilt, teils wird auch eine Gliederung in Berg-, Bergvorland- und Tiefland-Fur vorgenommen. Die Unterschiede in den jeweiligen Siedlungsräumen bewirken unterschiedliche Gewichtungen in der Wirtschaftsweise, so spielt die Viehhaltung im Tiefland eine grössere Rolle als in den Bergen."
(Adelberger 1990: 11)
Masalit: ähneln in ihrer Kultur und Wirtschaftsweise den Fur, sprechen jedoch eine Mabasprache. (Adelberger 1990: 28)

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
11,12, 19,20, 73,74,75,76

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
31,46,48,56,74,76, Handel/ Sulser 1992

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 11,12: Husbands live in separate houses and eat at a special men's mess.
V 19,20: Inferred from prohibition of marriage with a "maternal cousin, form the matrilocal rule of redidence, and from the report of "totemism."
V 73,74,75,76: Entries follows Felkin; Beaton reports 4,1.

V31/L: Adelberger (1990: 82): "Ein Dorf kann von ganz unterschiedlicher Grösse sein und lediglich einen Weiler mit ein Dutzend Gehöften oder eine grosse Siedlung mit Hudnerten von Haushalten darstellen."
V46/L: Adelberger (1990: 68)
V48/L: Adelberger (1990: 69)
v56/R: Vergl. V1 unbedeutend
V74/L: Adelberger (1990: 62): "Es zeigt sich aber deutlich, dass keine ausgesprochen patrilineare Weitergabe erfolgt, sondern dass die eher diffus ist, und weiter, dass ein breites Spektrum von verwandtschaftlichen Beziehunge genutzt wird."
V76/R: Vergl. Anm. zu V74
V Handel/L: Weekes (1984: 206)

AGE FUT

EA	FUT
OWC	FF51
EA-Nr.	640
Atlas-Nr.	640

Weitere Namen
Bafut, Fu

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
CAMEROON

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
26000 Fut / Cameroon

Quellenangaben nach Murdock
Kaberry, P. M. 1952. Women of the Grassfield. London.
McCulloch, M., M. Littlewood, and I. Dugast. 1954. Peoples of the Central Cameroons. London.

Zusätzliche Quellen

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 6N, 10E. T: 1950. P: 34000 in 1953. B: IV, 118.

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
k.A.

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
31,48,56,62,73, Handel / Güntert 1992

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V31/R
V48/R
V56/R
V62/R
V73/R
VHandel/R

AGE # FUTAJALON-FULBE

EA	FUTAJALON
OWC	FA19
EA-Nr.	214
Atlas-Nr.	214

Weitere Namen
Foutadjallonke

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
GUINEA

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
1200000 Futajalon-Fulbe / Guinea 400000 Adamawa-Fulbe / Cameroon

Quellenangaben nach Murdock
Vieillard, G. 1939. Notes sur les coutumes des Peuls au Fouta Djallon. Publ. Com. Et. Hist. scient. Afr. Occ. Franç., ser. A, 11: 1-127.
____ 1940. Notes sur les Peuls du Fouta-Djallon. Bull. Inst. Franç. Afr. Noire 2: 85-210.
Durand, O. 1929. Moeurs et institutions d'une famille peule. Bull. Com. Et. Hist. Scient. Afr. Occ. Franc. 12: 1-85.

Zusätzliche Quellen
Area Handbook for Guinea. 1975. Washington.
Murdock, P. 1959. Africa. Its Peoples and their Culture History. New York.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 11N, 13W. T: 1890. P: 720000 in 1940.B: I, 394.

Guinea: Die Angaben zur Bevölkerungsgrösse der Futajalon in Guinea variieren zwischen einem Anteil von 40.3%,38.6% und 28.6% an der Gesamtbevölkerung.
"The Peul played a major role in the history of West Africa. They attained a high degree of social development and they created large centralized political entitities. The Peul became a major part of Guinea history after they conquered the Fouta Djallon, and subsequently established there an independent theocratic state. The state maintained its independence until the end of the 1800s when sovereignty in the Fouta Djallon passed into the hands of the French (1896). A theocratic governmental system was instituted by the Peul under which the state, divided into semiautonomous provinces, was ruled by a Muslim aristocracy und an "almamy". Under the influence of sedentation and Islam a social hierarchy developed among the Peul with a hereditary nobility at the top and hereditary slaves at the bottom. It no longer exists, but the attitude associated with this system survives in attenuated form. Social, economic and psychological habits of dependency, build over generations, have given way only slowly. Communities that once were integrated parts of a feudal hierarchy dominated by the Peul have become formally independent" (Area Handbook for Guinea 1975:67)

Kamerun: Das aus dem Innern Westafrikas zugewanderte Hirtenvolk der Fulbe gründete zu Beginn des 19.Jahrhunderts seine Hegemonie über die vorgefundenen paläo-sudanischen Völkern, die unterjocht bzw. in die Berge getrieben wurden. Die Fulbe entwickerlten ein politisches Machtstreben und organisierten sich in Lamidaten (Sultanaten), die das Reich Adamaua mit der Hauptstadt Yola (in Nigeria) bildeten. Die Entwicklung eines Kriegervolkes zu einer Gesellschaft mit stadtstaatlicher Strukturierung wurde erst möglich durch die Integration der einheimischen Bevölkerung, die durch Annahme des Islams dem Sklaventum entwachsen konnte.
Für die Fulbe in Kamerun und Nigeria wird im Atlas der Datensatz der Futajalon verwendet. Sie werden - in Anlehnung an Murdock (1959:413) - mit einem topographischen Begriff als Adamawa-Fulbe bezeichnet.

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
31,46,48,50,71,72, Handel / Züst 1992

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V31/R
V46/R
V48/R
V50/R
V71/R
V72/R
VHandel/R

AGE

FUTUNA

EA	FUTNANS
OWC	OU6
EA-Nr.	1120
Atlas-Nr.	1120

Weitere Namen
Horn Islanders

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
FUTUNA (franz.)

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
1000 Futuna/Vanuatu
1500 Fila-Mele/Vanuatu

Quellenangaben nach Murdock
Burrows, E.G. 1936. Ethnology of Futuna. Bull. Bishop Mus. 138:1-239.

Zusätzliche Quellen
Speiser, F. 1923. Ethnographische Materialien aus den Neuen Hebriden und den Banks-Inseln. Berlin.
Wurm, S.A. and S. Hattori.1981. Language Atlas of the Pacific Area. Australian Academy of the Humanities. Canberra.

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
Der Datensatz "Futuna" steht im Atlas für die Bevölkerung der beiden Inseln Futuna und Aniwa, die nach Wurm (1981) eine gemeinsame Sprache haben. (Die Murdock-Kodierung bezieht sich auf die Ost-Futuna).
Der Datensatz wurde zusätzlich für die Fila-Mele-sprechende Bevölkerung der Insel Efate genommen, welche wie die Futuna zu den "Polynesian Outliers" gezählt werden. Die Bevölkerungszahlen orientieren sich an den Angaben von Wurm (1981).

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
71, 73,

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
V Handel

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
L: 14S, 178W. T: 1840. P. 1500 in 1923.
V 71: Succession is elective within the ramage.
V 73: Land is owned by ramages; inheritance, though basically bilateral, is predominantly patrilineal.
V Handel

AGE FUYUGE

EA	MAFULU
OWC	OJ14
EA-Nr.	1148
Atlas-Nr.	1148

Weitere Namen
identifiziert nach Wurm 1981:
Fuyuge (Fujuge, Mafufu)
EA Name: Mafulu

Stellvertreter für
k.A.

Land *(Untersuchungsort)*
PAPUA NEW GUINEA

Länder (Verbreitungsgebiete mit demographischen Angaben)
k.A.

Quellenangaben nach Murdock
Williamson, R. W. 1912. The Mafulu. London.

Zusätzliche Quellen
Wurm, S.A. and S. Hattori.1981. Language Atlas of the Pacific Area. Australian Academy of the Humanities. Canberra

Anmerkungen zur analytischen Grundeinheit *(AGE)*
L: 8S, 147E. T: 1920. P: 9000.

Wurm 1981:
V Ling: Auga River d, Fuyuge d's, Goilalan F, TNG
P: d 2000 +?, d's 9615, f 31658 in 1970-1980

Varia
k.A.

Kommentare zu Kodierungen der AGE

Verzeichnis der von Murdock kommentierten Variablen
k.A.

Neukodierungen und ersetzte Missing Data
56 / Kock

Kommentare *(Quellennachweis nach: L=Literatur, F=Feldforschung, R=Rating)*
V 31 md
V 56/R: activity unimportant